Vereinigung des katholischen Buchhandels der Schweiz

relimedia

Das Buch – ein zeitgemässes Medium?

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist gratis.
Herzliche Einladung an alle, die sich für religiöse Bücher interessieren!
Anmeldung erwünscht bis 1. November 2026.

Anmeldung

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

an: Relimedia, Gemeindestrasse 11, 8032 Zürich

Anmeldung auch unter
https://www.relimedia.ch/veranstaltung
oder mit folgendem QR-Code:

Das Buch – ein zeitgemässes Medium?

Ort und Zeit

Datum und Uhrzeit
Samstag, 7. November 2026,
13.30 bis 17.00 Uhr,
anschliessend Apéro riche

Ort
Pfarreizentrum St. Josef,
Röntgenstrasse 80,
8005 Zürich

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr
Haltestelle Quellenstrasse:
Ab Zürich HB
Linien 17, 50, 51

Haltestelle Zürich Hardbrücke:
Linien 8, 33, 51, 72, 83

Haltestelle für S-Bahnen:
Zürich, Bahnhof Hardbrücke
15 Minuten Fussweg zum Pfarreizentrum St. Josef

Das Buch – ein zeitgemässes Medium?

Von Religion und Spiritualität erzählen und schreiben

Tagung zum 100-Jahr-Jubiläum der Vereinigung des katholischen Buchhandels der Schweiz vkb

Stephan Sigg, Jacqueline Keune und **Martin Wehrlen** sprechen über ihre Motivation, Bücher zu schreiben, und diskutieren mit weiteren Gästen.
Anschliessend besteht Gelegenheit, beim Apéro miteinander ins Gespräch zu kommen und Bücher zu kaufen und signieren zu lassen.

Organisation: Vereinigung des katholischen Buchhandels der Schweiz vkb in Zusammenarbeit mit Relimedia







Gespräche mit

Stephan Sigg

Stephan Sigg, Journalist und Jugendbuchautor, St. Gallen

Mutig sein, sich für etwas einsetzen, Zukunftsvisionen entwickeln, sich von Rückschlägen nicht bremsen lassen – biblische Geschichten liefern jungen Menschen Motivation und hilfreiche Inputs.

Stephan Sigg stellt u. a. sein Buch «Nur Mut!» vor. **Elisabeth Schüsslbauer,** Relimedia, moderiert ein Autorengespräch mit Jugendlichen und einer Religionslehrperson.


Bild: zVg

Jacqueline Keune


Bild: Jutta Vogel

Jacqueline Keune, Theologin und Autorin, Luzern

Meine Hoffnung: der Schrei, der nicht verstummt,
der Schmerz, der nicht verebbt,
die Scham, die nicht vergeht, der Zorn,
dieser ungestüme Zorn,
der immer noch auf die Strassen treibt – aller Ohnmacht zum Trotz.
(J. Keune, Es werden wieder Tage sein)

Jacqueline Keune liest aus «Texte zwischen Trümmern und Träumen».
Markus Kappeler, Verleger, moderiert ein Gespräch mit kirchlich engagierten Lesern und Leserinnen.

Martin Werlen

P. Martin Werlen OSB, Propst der Probstei St. Gerold

In meinem Leben wurde ich mit vielen unterschiedlichsten Erfahrungen beschenkt, die ich gerne mit anderen teile. Dazu gehört die Entdeckung der Baustellen der Hoffnung. Mit Papst Leo in der Enzyklika «Magnifica humanitas» ermutige ich: «Scheuen wir uns nicht, uns auf der Baustelle unserer Zeit die Hände schmutzig zu machen!»

Martin Werlen präsentiert «Baustellen der Hoffnung. Eine Ermutigung, das Leben anzupacken».
Thomas Kyburz, Seelsorger vkb und Erwachsenenbildner, und **Dr. Tobias Grimbacher**, Synodalrat Katholische Kirche im Kanton Zürich, diskutieren mit P. Martin Werlen über das Buch als Impulsgeber in der Pastoral.


Bild: Christian Merz